

Blickpunkt Völkermarkt


Die neue
Volkspartei
Völkermarkt



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung



Über 1000 Jahre Kärntner wechselvolle Geschichte mit Krieg, Hungersnöten, Wiederaufbau und neuerlicher Zerstörung, mit zahlreichen Todesopfern, Elend und Leid. Vor 100 Jahren - dank des Abwehrkampfes - ein Lichtblick einer demokratischen Entscheidung **„unserer Kärntner Volksabstimmung“**. Ein Tag, an dem Gefühl, Herz und Vernunft den Nationalismus in die Schranken wiesen. Die Entscheidung für ein geeintes, gemeinsames Kärnten in Österreich hat uns zwar nicht vor den Grausamkeiten der Diktaturen des Ständestaates, des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges bewahrt, uns aber die Entwicklung zu einer demokratischen Gesellschaft, die Teilnahme am westlichen Wirtschaftswunder und damit Frieden, Freiheit und Wohlstand gebracht. **Sagen wir Danke, jenen Frauen und Männern, die am Abwehrkampf teilgenommen, allen, die am 10. Oktober 1920 für ein geeintes, gemeinsames Kärnten gestimmt haben, allen, die in diesen 100 Jahren für Österreich, für Kärnten und für Völkermarkt richtige Entscheidungen getroffen haben.** Nehmen wir es als Auftrag und als Verantwortung, uns für eine friedliche, gewaltfreie, demokratische Zukunft unseres Landes und unserer Gemeinde einzusetzen. Beginnen wir in den eigenen Familien, in unseren Dörfern, in unserer Stadt. Bauen wir uns eine Gemeinde, in der wir alle gemeinsam in Sicherheit und Wohlstand mit Freude leben können!

„Völkermarkt - unser Zuhause meine Zukunft“



Angelika Kuss-Bergner

Stadträtin &
Gemeindeparteiobfrau

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger !

Ein Sommer, wie er früher einmal war, liegt hinter uns.

Wir alle haben uns bemüht, unseren Urlaub so gut wie möglich zuhause zu verbringen, in der Hoffnung, dass wir unbeschwert in den Herbst gehen können. Leider haben sich die Covid 19 Zahlen in den letzten Wochen nicht positiv entwickelt und so sind wir angehalten, mit äußerster Vorsicht im öffentlichen Raum zu agieren. Keiner von uns weiß oder kann sagen, wie lange wir noch mit diesen Covid 19 Maßnahmen leben werden müssen, wie sich der Herbst oder der Winter entwickeln wird. Wichtig ist, dass wir im Sinne einer großen Gemeinschaft über den Tellerrand hinausblicken und uns verantwortungsbewusst und mit Hausverstand verhalten.

Besonders für unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern ist es wichtig, dass wir gemeinsam darauf achten, damit Schulen für unsere Kin-

der offen halten und die Betreuung flächendeckend und durchgehend gewährleistet werden kann.

Projekte umsetzen

Bund und Land schnüren Hilfspakete, um bei den Gemeinden die fehlenden Einnahmen durch Covid 19 abzufedern. Wichtige zukunftsweisende Projekte gehören geplant und umgesetzt. Ökologische Maßnahmen wie z. B. Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, Unterstützung der heimischen Wirtschaft bis zu Maßnahmen für einen sicheren Schulweg unserer Kinder sind nicht nur nachhaltige Projekte sondern auch Investitionen für ein lebenswertes Völkermarkt. So wäre es wichtig, einen Projektkatalog zu erstellen, um die angebotenen 1,1 Millionen Euro des Bundes aus der Gemeindevilliarde abzuholen sowie das vom Land Kärnten geschnürte Hilfspaket mit 350 000 Euro.

Wir feiern 100 Jahre

Covid 19 bestimmt auch unsere 100-Jahr-Feier zur Kärntner Volksabstimmung. Viele Projekte wurden eingereicht und großzügig vom Land gefördert. Es ist aber massiv zu hinterfragen, ob sich die Thematik der Kärntner Volksabstimmung als Kabarett oder bis hin zur Verspottung eignet, wie es in 2 Projekten geschieht. Ich darf allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen 10. Oktober wünschen und behalten wir uns die Leistungen unserer Vorfahren in Erinnerung, die sich dafür eingesetzt haben, dass wir in diesem wunderschönen und ungeteilten Kärnten leben können.

**bleiben Sie achtsam
bleiben Wir gesund**

Ihre
Angelika Kuss-Bergner



MID

Bau



Napetschnig & Partner

Steuerberatung

Wirtschaftspaket für Völkermarkt schnüren



v.l.n.r. Wirtschaftsverein Obmann Karl Kräuter, Landesrat Sebastian Schuschnig, Stadträtin Anglika Kuss-Bergner, Gemeinderat Werner Kruschitz

Die Völkermarkter Wirtschaft in Zeiten der Corona-Krise

Der Handel ist traditionell der wichtigste Wirtschaftsfaktor in unserer Gemeinde. Die Auswirkungen der Corona-Krise haben auch in unserer Gemeinde viele klein- und mittelständische Betriebe besonders hart getroffen. Auf der anderen Seite hat uns die Krise einmal mehr gezeigt, wie wichtig heimische Betriebe für die Wertschöpfung, für Arbeitsplätze und vor allem für eine sichere, regionale Versorgung sind. Um diese Betriebe zu stärken, muss neben einer stärkeren Präsenz auch die regionale Wertschöpfung, beispielsweise für die Gastronomie, forciert werden. Ein Baustein für unseren Wirtschaftsstandort ist der Wirtschaftsverein. So werden neben den verschiedensten Veranstaltungen aus den Bereichen Kultur, Gastronomie, Sport und Charity die Gutscheineftaktionen

und die Aktivitäten des Handels und der Gastronomie durch den Wirtschaftsverein organisiert und koordiniert. Ein weiterer Baustein für den Wirtschaftsstandort Völkermarkt ist unsere Regionalwährung – **der Völkermarkter 10er**. Dadurch soll die Bevölkerung animiert werden, in Völkermarkt einzukaufen und in erster Linie die regionalen Wirtschaftstreibenden, aber auch die heimische Gastronomie zu unterstützen.

„Auch ich bitte Sie, unsere lokale Wirtschaft zu unterstützen und in Völkermarkt einzukaufen und zu konsumieren. Denn unsere Betriebe garantieren unsere Arbeitsplätze!“ ihr Gemeinderat Andreas Sneditz



Andreas Sneditz
Gemeinderat & Fraktionsführer

Aus dem Referat „Fischerei“

Ein regelmäßiger Fischbesatz fördert den Fischbestand zur nachhaltig fischereilichen Nutzung



Die zuständige Referentin Angelika Kuss-Bergner packte ordentlich mit an und machte sich selbst ein Bild vom Fischbesatz

Immer mehr Menschen frönen dem Hobby Fischen und genießen am Völkermarkter Stausee die wunderbare Landschaft. Um hier einen ökologischen Ausgleich zu schaffen und den Fischbestand in unserem Revier halten zu können, wird von der Besatzgemeinschaft beginnend bei der Annabrücke bis zum Edlinger Staukraftwerk ein Fischbesatz durchgeführt. Zusätzlich besetzen wir als Stadtgemeinde Völkermarkt unterhalb der Edlinger Stauseebrücke aufgrund der vorhandenen Strömung Forellen. Gemeinsam mit unserem Fischereiverwalter Valant Daniel sind wir bemüht, allen Fischerinnen und Fischern ein Fischereierlebnis an unserem Völkermarkter Stausee zu ermöglichen.

Wir wünschen allen ein kräftiges Petri Heil!

Mobilität

Attraktive Schnellbusverbindung für Völkermarkt bleibt erhalten

Für Völkermarkt werden richtungsweisende Schritte für eine zukunftsfähige Infrastruktur und den öffentlichen Verkehr gesetzt.

Die Frage, wie komme ich von A nach B, beschäftigt uns jeden Tag zu jeder Zeit. Ein wichtiger Beitrag dazu sind ein gut ausgebautes Straßennetz sowie eine gute Anbindung zum öffentlichen Verkehr. Für Völkermarkt wurde und wird in den kommenden Monaten viel investiert. Die im Sommer eingeführte und beliebte Schnellbusverbindung, die 14 mal täglich fährt, bleibt bestehen. Für die Pendler aus Völkermarkt bringt sie eine hochwertige und zeitlich sehr attraktive Anbindung an den öffentlichen Verkehr.



Landesrat Sebastian Schuschnig und Stadträtin Angelika Kuss-Bergner setzen sich aktiv für die Erhaltung der Schnellbusverbindung ein



Entwurf des neu gestalteten Busbahnhofs Völkermarkt

Völkermarkter Busbahnhof Neu

Die Planung zur Modernisierung des Völkermarkter Busbahnhofs ist beendet und soll mit dem Ankauf von Fahrradboxen heuer starten. Für 2021 soll es neben einem neuen modernen Erscheinungsbild mit neuer Beleuchtung eine E-Ladestelle für PKWs und Fahrräder geben sowie ein Modell des Car-sharings. „Dieses Leuchtturmprojekt soll alle Funktionen einer modernen Mobilitätsdrehscheibe erfüllen“, so der zuständige Landesrat Sebastian Schuschnig. „Es wird Zeit, den Busbahnhof ins 21. Jahrhundert zu katapultieren und somit den modernen Anforderungen zu entsprechen“, so Stadträtin Kuss-Bergner.

Mit „Rad und Tat“

In den letzten Monaten hat Corona das Problem des Klimaschutzes als Hauptthema ersetzt. Es ist und bleibt jedoch eine der dringendsten globalen Herausforderungen! Aus diesem Grund wurde im Sommer die Aktion der Kärntner Volkspartei „Rad und Tat“ gestartet.

Für alle 50 mit dem Fahrrad zurückgelegten Kilometer wurde ein Baum gepflanzt - dies verdoppelt die Wirkung des Klimaschutzes: Radfahren spart Kohlendioxid, und neue Baumarten kommen der Umwelt in Kärnten zugute. Zu erwähnen ist, dass die Bepflanzung in den von Unwetterschäden betroffenen Gebieten oberste Priorität genießt. Auch zwei sportbegeisterte Völkermarkter unterstützten diese großartige Aktion und traten ordentlich in die Pedale. Josef Jörg Triebnig und Andreas Sneditz „erradelten“ zusammen über **8.400 Kilometer** und somit **168 Bäume**. Beim kärntenweiten Ranking erradelte **Josef-Jörg Triebnig mit 4.753 km den ersten Platz** und **Andreas Sneditz mit 3.653 km den dritten Platz**. Kärntenweit wurden über 50.411 km erradelt, das sind über 1.000 Bäume für die Kärntner Wälder.



Die fleißigen Radler Andreas Sneditz & Josef-Jörg Triebnig mit Gemeindeparteiobfrau Angelika Kuss-Bergner

Sicherere Schulwege in unserer Gemeinde für unsere Kinder

Wenn der Schulbeginn vor der Tür steht, stellt sich die Frage nach der Sicherheit auf dem Schulweg. Kinder werden zwar auch in ihrer Freizeit mit Straße und Verkehr konfrontiert, mit dem ersten Schuljahr müssen sie den Weg zur Schule und zurück jedoch fast täglich bewältigen – und später in den meisten Fällen alleine zurücklegen. **Auf Antrag der ÖVP Völkermarkt** wurde ein neuer Weg von der Bushaltestelle St. Peter am Wallersberg zur Volksschule bzw. zum Kindergarten errichtet. Für mehr Sicherheit, wurde auch ein Handlauf installiert. Dieser Weg wird von allen sehr gut angenommen und trägt auch zur Entlastung der Verkehrssituation vor der Schule bei. **Ein wichtiger Beitrag einer familienfreundlichen Gemeinde sind sichere Schulwege !**



Lokalausweis des neuen sicherern Weges in St.Peter am Wallersberg



Sicherheit am Weg zur Schule ist wichtig und muss weiter ausgebaut werden

Den Medien ist zu entnehmen, dass in der Stadtgemeinde Völkermarkt die Buswartehäuschen erneuert werden sollen. Dies ist eine notwendige Maßnahme, um nicht nur sicher den öffentlichen Verkehr nutzen zu können sondern auch, um die Sichtbarkeit dieser Warte Häuschen in der Winterzeit zu steigern.

Dringend benötigt wird so ein Warte Häuschen in Greuth, einerseits damit die Fahrgäste wettergeschützt warten können, andererseits aber auch, um eine bessere Sichtbarkeit der Haltestelle zu erreichen.

Ein dringender Appell gilt auch allen Autofahrern, vor allem in den Nebelmonaten, besonders vorsichtig zu sein und auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer zu achten.



Seniorenbund Völkermarkt

Zusammenhalt und Solidarität sind wichtiger denn je, und in außergewöhnlichen Zeiten wie diesen sind Gemeinschaften besonders wichtig! Mit kleinen Aktionen hält der Seniorenbund Völkermarkt-Stadt Kontakt zu seinen Mitgliedern



Senioren von Völkermarkt am Genusshof Farmer-Rabensteiner

Frühstücksaktion für die Seniorenbund Mitglieder

Bei der Frühstücksaktion im September bekam jedes Seniorenbundmitglied ein Frühstückssackerl persönlich nachhause geliefert. Ein Frühstückspaket mit frischem Gebäck und Aufstrich erfreute so manches Mitglied am Samstagmorgen. Es ist wichtig, dass unsere Mitglieder in diesen besonderen Zeiten wissen, dass die Gemeinschaft des Seniorenbundes da ist, auch wenn es räumlich nicht möglich ist.

Ausflug in die Südsteiermark – Schilcherland

Die Völkermarkter Senioren unternahmen im Februar vor Covid 19 einen Tagesausflug in die Südsteiermark. Am Vormittag gab es einen Vortrag über die steirische Thermenregion sowie zum Thema Gesundheit und Ernährung mit anschließendem Mittagessen. Am Nachmittag besichtigten wir den Erlebnis-Genusshof Farmer-Rabensteiner mit der bäuerlichen Ölpresse von Kürbiskernen. Die Produktpalette dieses Hofes reicht vom prämierten Steirischen Kürbiskernöl, von Knabberkernen in 47 Geschmacksrichtungen, Kürbiskernpesto und Marmeladen bis zur Kürbiskernkosmetik. Auch die Verkostung von Mehlspeisen und Likören ließen wir uns nicht entgehen.



Seniorenbund Obmann Gerhard Passin verteilte mit Hilfe der ÖVP Völkermarkt die Frühstückspakete

Bundesministerin Edtstadler zu Besuch in Völkermarkt

Karoline Edtstadler, Bundesministerin für Europa-Angelegenheiten und Verfassung, stattete im Sommer Völkermarkt einen Kurzbesuch ab. Sie besuchte unter anderem die Ausstellung „Völkermarkt einst und jetzt“, die die Entwicklung der Stadtgemeinde Völkermarkt mit den ausgestellten Bildern klar vor Augen führt. Im weiteren Gespräch wurde auch die beschlossene Gemeindemilliarde des Bundes zum Thema. Jetzt gilt es, diese auch für nachhaltige Projekte zu lukrieren. Mit den Mitteln kann unter anderem die Errichtung oder Sanierung gemeindeeigener Einrichtungen erfolgen. Die Gemeindemilliarde des Bundes ist eine Hilfestellung, um geplante Projekte umzusetzen und weiter an der Entwicklung des ländlichen Raumes zu arbeiten.



Ministerin Karoline Edtstadler mit dem Team der Völkermarkter Volkspartei

Junge ÖVP macht Schule

Um einen sorglosen Schulstart für Familien zu ermöglichen, startete die Junge ÖVP Völkermarkt eine Schulmaterialien - Sammelaktion für die Tafel Völkermarkt.

Bildung ist die Basis für nachhaltige Entwicklung und die Grundvoraussetzung für eine Verbesserung der Lebensqualität für alle. Aus diesem Grund sammelte die Junge ÖVP Völkermarkt Schulsachen für den Schulstart, um diese an Familien zu übergeben, die sie dringend benötigen. Im August wurden vor den Einkaufszentren in Völkermarkt Schulmaterialien wie Hefte, Mappen, Schultaschen usw. gesammelt, um bei Bedarf Kindern aus unserem Bezirk einen problemlosen Start in die Schule zu ermöglichen. **„Als junge Volkspartei ist es uns ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche im Bereich Bildung zu unterstützen“** so die Junge ÖVP Völkermarkt Obfrau Elisabeth Kollitsch. So konnten im Herbst rund **40 Schulpakete** der Tafel Völkermarkt übergeben werden.



Sammelaktion vor dem Einkaufszentrum in Völkermarkt v.l.n.r. Elisabeth Kollitsch, Markus Habring, Katja Kraus, Paul Morri, Stadträtin Angelika Kuss-Bergner



Übergabe der rund 40 vollgefüllten Schulpakete an die Tafel Völkermarkt

Blumiges Geschenk



Gemeinderat Bernhard Sutterlüty und Stadträtin Kuss-Bergner bei der Übergabe der Kletterrose an den Pfarrgemeinderat

„Blumen sind das Lächeln der Erde“

(Ralph Waldo Emerson)

Blühendes Geschenk für die Pfarre St. Michael ob der Gurk

Die Pfarre St. Michael ob der Gurk erhielt ein blumiges Geschenk von Stadträtin Angelika Kuss-Bergner. Der Pfarrstadl wurde über die Jahre renoviert und vom Pfarrgemeinderat verschönert. So viel fleißige Arbeit wurde von der Stadträtin Kuss-Bergner belohnt und sie überbrachte eine wunderschöne, reichblühende Kletterrose für den Pfarrstadl. In diesem Sinne ein großes Dankeschön allen ehrenamtlichen Helfern für ihre wertvolle Tätigkeit.

Landesparteiobmann Martin Gruber zieht erste Lehren aus der bisherigen Corona-Krise. Funktionierende Strukturen vor Ort sind für ihn auch in Zukunft wichtige Grundpfeiler. Damit es den Menschen in Kärnten weiter gut geht, brauche es jetzt den Fokus auf das Ankurbeln der Wirtschaft und die Absicherung von Jobs. 100 Mio. Euro kommen vom Land zusätzlich pro Jahr für Investitionen in den Standort.


Die neue
Volkspartei
Kärnten



Regionalität ist unser Sicherheitsnetz in der Krise!

Welche Lehren ziehen Sie bisher aus Corona?

Gruber: Ob es um Lebensmittel, Strukturen vor Ort oder die Gesundheitsversorgung in den Gemeinden geht – Corona hat ganz klar gezeigt, dass es kleine Einheiten braucht, damit es den Menschen gut geht. Regionalität hat sich als unser Sicherheitsnetz in der Krise erwiesen. Die kleinen Wirtschaftskreisläufe mit vielen stabilen Klein- und Mittelbetrieben oder unsere verlässliche Landwirtschaft, das sind auch in Zukunft wichtige Grundpfeiler. Deshalb werde ich mich auch weiterhin für starke Kärntner Regionen einsetzen!

Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Gruber: Wir müssen uns gerade jetzt auf das Ankurbeln der regionalen Wirtschaft konzentrieren, um damit Arbeitsplätze zu sichern. Das muss Priorität haben! Deshalb ist es wichtig,

dass die Politik weiter Investitionen ermöglicht, vor allem in nachhaltige Infrastruktur vor Ort. 100 Mio. Euro nehmen wir dafür zusätzlich pro Jahr in die Hand.

Kann man schon konkrete Projekte dazu nennen?

Gruber: An den Details wird noch gearbeitet. Aber fest steht, dass wir in den ÖVP geführten Referaten auf Projekte setzen, die den Standort voranbringen. Wir wollen keine Einmaleffekte. Es geht um den Ausbau der Basisinfrastruktur im Straßen- und Wegebau, wo es mehr Mittel geben wird, aber auch um touristische Infrastruktur wie Badehäuser an allen größeren Kärntner Seen.

Der öffentliche Verkehr soll eine stärkere Taktung bekommen. Wir werden weitere Initiativen für regionale Lebensmittel setzen und auch den Aufbau eines Holztechno-

Starthilfe für das neue Schuljahr

Besonders Familien sehen sich auf Grund der COVID19 Pandemie mit Situationen konfrontiert, die enorme Kraftanstrengungen erfordern. Das neue Schuljahr ist keine Ausnahme. Dafür gibt es Hilfe seitens der Bundesregierung: 110.000 Kinder haben vor Schulbeginn den Kinderbonus in Höhe von € 360,- erhalten; 45.000 Schüler profitieren vom Schulstartgeld von 100 Euro – eine Unterstützung, die diese schwere Zeit ein wenig leichter macht.



Schulstartgeld
€ 100,-
für 45.000 Kärntner Schüler

Kinderbonus
€ 360,-
für 110.000 Kärntner Kinder



logienetzwerks in Angriff nehmen, denn hier hat Kärnten große Potenziale.

Was kommt im Herbst auf uns zu?

Gruber: Bundeskanzler Kurz hat uns bisher sicher durch die Krise geführt, aber sie ist noch nicht vorbei. Es stehen uns noch herausfordernde Monate bevor. Kärnten hat sich das Image als „sicherer Süden“ hart erarbeitet, hier dürfen wir nicht locker lassen. Meine große Bitte ist daher: halten wir zusammen, halten wir weiter durch und schützen wir einander!

Bild oben: LR Martin Gruber und LR Sebastian Schuschnig: „Global denken und lokal einkaufen!“.
Bild: © Büro Landesrat Martin Gruber

EIN STARKES SIGNAL FÜR DEN KLIMASCHUTZ



Ein Riesenerfolg der Sommeraktion der Kärntner Volkspartei: „Mit Rad & Tat“ sorgt für 1.000 neue Bäume in Kärnten.

Die Sommeraktion der Kärntner Volkspartei hat selbst die kühnsten Erwartungen übertroffen: Zahlreiche Kärntner traten zwei Monate lang fleißig in die Pedale und sammelten über 50.000 Kilometer mit ihren Fahrrädern. „Unser Ziel waren 20.000 Radkilometer“, erinnert ÖVP-Landesgeschäftsführerin Julia Löschnig an den Auftakt. „Wir haben das Vorhaben mehr als verdoppelt!“ Umgerechnet bedeutet das: Die neue Volkspartei pflanzt mehr als 1.000 neue Bäume in Kärnten.

Dankbar für die enorme Teilnahme der Kärntner Radler zeigt sich auch Landesparteiobmann Martin Gruber. „Wir setzen damit ein lautstarkes Zeichen für aktiven Klimaschutz in unserem Bundesland“, freut sich Gruber. „Und wir haben etwas mit der Aktion geschafft: der Kampf gegen den Klimawandel ist trotz Corona-Krise wieder ins Bewusstsein der Kärntner gelangt – er ist und bleibt nämlich die größte globale Herausforderung unserer Zeit.“

Den würdigen Abschluss für die erfolgreiche Aktion bildet eine Abschlussveranstaltung in Moosburg – mit Ehrung der emsigsten Radler und dem Pflanzen der ersten Bäume.



Der Heimat ein Zeichen setzen!

Am 10. Oktober jährt sich die Volksabstimmung zum 100. Mal. Vor genau 100 Jahren also setzten unsere Vorfahren beider Volksgruppen ein klares Zeichen für ein ungeteiltes Kärnten. Bis heute prägt diese Entscheidung unsere Geschichte. Deshalb ruft LR Martin Gruber zu einer besonderen Würdigung der Heimat auf – und unterstützt

sie auch: Für weithin sichtbare Landschaftselemente aller Art gibt es für Vereine eine Unterstützung von bis zu 200 Euro für Materialkosten. Die Elemente müssen bis 10. Oktober fertig sein und durch ein Foto dokumentiert werden. Die Förderung kann beim Land (Abt. 10) beantragt werden.

€ 200,-
Förderung für Landschaftselemente zum 10. Oktober



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung
Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven



Team Angelika

on tour

Den ganzen Sommer waren wir mit unserem türkisen Piaggio Ape quer durch das gesamte Gemeindegebiet von Völkermarkt unterwegs!

Wir waren den ganzen Sommer unterwegs, um mit EUCH Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer in das Gespräch zu kommen und eure Wünsche, Beschwerden und Anregungen persönlich entgegenzunehmen. Gemeinsam brachten wir mit unserem Ape Abkühlung in die Gemeinde mit gratis türkischem Eis und kühlen Getränken.

Wir sagen DANKE für die vielen netten Gespräche & Momente mit Euch





Meine Vision für ein besseres Völkermarkt

Schreiben Sie hier Ihre Ideen, Anregungen & Wünsche auf:



Scan mich

Basierend auf Freiwilligkeit können Sie hier Ihre Kontaktdaten eintragen

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

.....und was ich sonst noch sagen wollte:

DSGVO- Die im Rahmen dieser Aktion „Visionen für Völkermarkt“ gesammelten Daten werden ausschließlich für die Aktion verarbeitet und verwendet. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Teilnehmer dieser Aktion stimmen zu, dass sie ihr Urheberrecht an den Ideen zur Verfügung stellen und keine finanzielle Abgeltung erhalten.

Deine Vision für unsere Gemeinde



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Zahlreiche Rückmeldungen, ob per E-Mail oder zurück-gesendeter Karten, haben mich in den letzten Wochen erreicht. Ich bin überwältigt von den vielen Vorschlägen und Ideen, wie wir unsere Stadtgemeinde für die Zukunft gestalten könnten. **Dafür darf ich Ihnen ein herzliches Dankeschön sagen.**

Wohin entwickelt sich Völkermarkt in den nächsten Jahrzehnten?

Wer Politik für Menschen machen möchte, muss auch wissen, was sie bewegt und wo Handlungsbedarf ist. Denn nur in einem Umfeld, in dem man sich einbringen und mitgestalten kann, fühlt man sich verbunden. Ihre Meinung ist mir wichtig! Aus diesem Grund möchte ich die Karten-Aktion bis Ende Oktober verlängern, um allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, mir ihre Meinung mitzuteilen. **Arbeiten wir gemeinsam daran, Völkermarkt zukunftsfit zu machen.**



Social Media & Kontakt



Angelika Kuss-Bergner
ÖVP Völkermarkt
JVP Völkermarkt



angelika.k_b
jvpvoelkermarkt



angelika.kuss-bergner@ktn.gde.at



Ihre
Angelika Kuss-Bergner



Mitdenken - Mitreden - Mitgestalten

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger!

In den letzten Wochen habe ich schon viele Anregungen von Ihnen gehört, was wir miteinander für Völkermarkt besser machen könnten. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Machen wir gemeinsam unsere Gemeinde zukunftsfit.

In Völkermarkt stecken viele Visionen und Ideen- sagen Sie mir Ihre!

Jeder der eine gute Idee hat ist herzlich dazu eingeladen, denn wenn es darum geht, unsere Gemeinde zu gestalten, brauchen wir jede Unterstützung. Bitte schreiben Sie mir Ihre Ideen, Wünsche, Anregungen und Beschwerden auf die Rückseite dieser Karte oder senden Sie eine Email an: angelika.kuss-bergner@ktn.gde.at

Vielen Dank dafür!



Ihre
Angelika Kuss-Bergner



Antwortsendung
Postgebühr zahlt Empfänger

Angelika Kuss-Bergner
Postfach 8
9100 Völkermarkt